

BlackRock Asset Management Deutschland AG

iShares[®]
by BLACKROCK[®]

**Jahresbericht zum 30. April 2019
für das Sondervermögen**

iShares ATX UCITS ETF (DE)

Original

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|----|
| Hinweis und Lizenzvermerk | 3 |
| Ergänzende Angaben für Anleger in Österreich | 3 |
| Bericht des Vorstands | 4 |
| iShares ATX UCITS ETF (DE) | 5 |
| Tätigkeitsbericht des Fondsmanagements | 5 |
| Jahresbericht für iShares ATX UCITS ETF (DE) | 6 |
| Verwaltung und Verwahrstelle | 22 |

Hinweis

Die in diesem Bericht genannten Sondervermögen sind Fonds nach deutschem Recht. Der Kauf von Fondsanteilen erfolgt auf der Basis des zurzeit gültigen Prospekts und der Anlagebedingungen, ergänzt durch den jeweiligen letzten Jahresbericht und zusätzlich durch den jeweiligen Halbjahresbericht, falls ein solcher jüngeren Datums als der letzte Jahresbericht vorliegt.

Die in deutscher Sprache erstellten Jahres- und Halbjahresberichte wurden ins Englische übersetzt.

Rechtlich bindend ist allein die deutsche Fassung.

Lizenzvermerk

Rechtliche Informationen

Die deutschen iShares Fonds, die in diesem Dokument erwähnt werden, sind Sondervermögen, die dem deutschen Kapitalanlagegesetzbuch unterliegen. Diese Fonds werden von BlackRock Asset Management Deutschland AG verwaltet und von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht reguliert.

Für Anleger in Deutschland

Die Verkaufsprospekte der in Deutschland aufgelegten Fonds sind in elektronischer Form und Druckform kostenlos bei der BlackRock Asset Management Deutschland AG, Lenbachplatz 1, 80333 München erhältlich, Tel: +49 (0) 89 42729 – 5858, Fax: +49 (0) 89 42729 – 5958, info@iShares.de.

Risikohinweise

Der Anlagewert sämtlicher iShares Fonds kann Schwankungen unterworfen sein und Anleger erhalten ihren Anlagebetrag möglicherweise nicht zurück. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung und bietet keine Garantie für einen Erfolg in der Zukunft. Anlagerisiken aus Kurs- und Währungsverlusten sowie aus erhöhter Volatilität und Marktkonzentration können nicht ausgeschlossen werden.

Index-Haftungsausschlüsse

Der ATX (Austrian Traded Index) ist eine registrierte Marke der Wiener Börse AG. Der Emittentin wurde bezüglich dieser Emission eine Lizenz zur Verwendung des ATX erteilt. Dieses Produkt wird von der WBAG weder aufgelegt, gesponsert, verkauft noch vermarktet.

© 2019 BlackRock, Inc. Sämtliche Rechte vorbehalten. BLACKROCK, iSHARES, BLACKROCK SOLUTIONS, ALADDIN, LIFEPATH, SO WHAT DO I DO WITH MY MONEY, INVESTING FOR A NEW WORLD, und BUILT FOR THESE TIMES sind eingetragene und nicht eingetragene Handelsmarken von BlackRock, Inc. oder ihren Niederlassungen in den USA und anderen Ländern. Alle anderen Marken sind Eigentum der jeweiligen Rechteinhaber.

Ergänzende Angaben für Anleger in Österreich

Bei der jeweiligen Zahl- bzw. Vertriebsstelle sind die entsprechenden Verkaufsprospekte inkl. Anlagebedingungen, Jahres- und Halbjahresberichte kostenlos erhältlich.

Zahl- und Vertriebsstelle in Österreich:

UniCredit Bank Austria AG
Schottengasse 6-8
1010 Wien, Österreich

Steuerlicher Vertreter in Österreich:

Ernst & Young
Wagramer Str. 19
1220 Wien, Österreich

Zusätzliche Angaben für Investoren im Ausland:

Wertentwicklung des Fonds der letzten drei Kalenderjahre:

31.12.2015 – 31.12.2016: +11,80%
31.12.2016 – 31.12.2017: +33,29%
31.12.2017 – 31.12.2018: -17,95%

Bericht des Vorstands

Sehr geehrte Anlegerinnen, sehr geehrte Anleger,

die BlackRock Asset Management Deutschland AG blickt auf herausfordernde Monate im Berichtszeitraum 2018 zurück. In einem unsicheren Marktumfeld, insbesondere im vierten Quartal 2018, investierten private und institutionelle Investoren weniger Neugelder in börsengehandelten Indexfonds (ETFs) als in den Vorjahren. Auf europäischer Ebene erzielte iShares in 2018 Nettomittelzuflüsse von rund 23,3 Mrd. US-Dollar bzw. 20,5 Mrd. Euro (Vorjahr: 40,9 Mrd. US-Dollar bzw. 34,1 Mrd. EUR). Unter der Marke iShares ist BlackRock weltweit Marktführer bei ETFs.

Das ETF-Angebot von iShares umfasst derzeit 335 in Deutschland zugelassene Fonds. Dies ermöglicht Investoren hierzulande einen einfachen und diversifizierten Zugang zu einer Vielzahl von weltweiten Märkten und Anlageklassen. 55, und damit rund ein Sechstel, dieser börsengehandelten Indexfonds sind in Deutschland aufgelegt und am „(DE)“ im Fondsnamen erkennbar.

Zum 30. April 2019 betrug das verwaltete Volumen der deutschen Fonds 39,6 Milliarden Euro. Das darin enthaltene Volumen der 21 zum öffentlichen Vertrieb zugelassenen Teilgesellschaftsvermögen (TGVs) betrug zum selben Stichtag 5,70 Milliarden Euro. Der vorliegende Jahresbericht informiert Sie detailliert über die Entwicklung unserer Indexfonds.

Institutionelle und private Anleger schätzen iShares ETFs nicht nur als Portfolio-Bausteine, um eigene Anlageideen umzusetzen. Mit zunehmender Verbreitung der Fonds steigt auch die Nachfrage nach ETF-basierten Versicherungslösungen, ETF-Sparplänen und vermögensverwaltenden Produkten auf ETF-Basis. Vor diesem Hintergrund haben wir gemeinsam mit Partnern Modelle konzipiert, die Anlegertypen mit unterschiedlichen Chance-Risiko-Profilen Vorschläge für geeignete Vermögensaufstellungen bieten. Dazu gehörten im Berichtszeitraum die Entwicklung von Musterportfolios für Banken, verschiedene Online-Broker und Anbieter digitaler Vermögensverwaltungsangebote, so genannter „Robo Advisors“.

Mit dem Listing der ersten iShares ETFs an der Deutschen Börse im April 2000 hat sich die europäische Investmentlandschaft nachhaltig verändert. Die hohe Liquidität, Effizienz und Transparenz von ETFs haben Anlegern neue Möglichkeiten im Portfoliomanagement eröffnet. Heute gibt es in Europa über 2.300 ETFs, die in mehr als 20 Ländern bei über 40 Anbietern erhältlich sind.

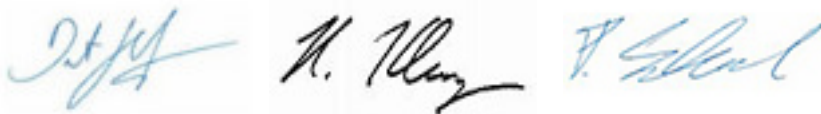
Im europäischen ETF-Markt ist iShares als Anbieter der ersten Stunde unverändert hervorragend positioniert. Wir investieren weiter in exzellenten Service und Produkte, die den Bedürfnissen unserer Kunden gerecht werden.

Mit der kontinuierlichen und innovativen Erweiterung unseres Angebots wollen wir unsere Marktführerschaft weiter ausbauen. Zu den strategischen Wettbewerbsvorteilen der iShares ETFs gehören hohe Marktliquidität, enge Bid/Ask Spreads sowie eine hohe Genauigkeit bei der Indexnachbildung.

Für weitere Informationen besuchen Sie bitte unsere Website www.iShares.de oder rufen Sie uns gerne an unter +49 (0) 89 42729 - 5858.

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen und freuen uns auf eine weiterhin partnerschaftliche Zusammenarbeit.

Ihr Vorstand der BlackRock Asset Management Deutschland AG.



Dirk Schmitz

Harald Klug

Peter Scharl

Jahresbericht für iShares ATX UCITS ETF (DE) für den Berichtszeitraum vom 01.05.2018 bis 30.04.2019

Tätigkeitsbericht des Fondsmanagements

Anlageziele und Anlagepolitik

Das Sondervermögen iShares ATX UCITS ETF (DE) ist ein börsengehandelter Indexfonds (Exchange Traded Fund, ETF), der möglichst genau die Wertentwicklung des ATX® Index abbildet. Der Index bildet die 20 nach Marktkapitalisierung größten und meist gehandelten österreichischen Aktien ab, die im Prime Standard der Wiener Börse gelistet sind. Die Marktkapitalisierung stellt das Produkt aus dem aktuellen Kurs der Aktie und der Gesamtzahl der Aktien eines Unternehmens dar. Zur Replizierung des Index investiert das Sondervermögen im Rahmen eines passiven Investmentansatzes direkt in die im Index enthaltenen Wertpapiere entsprechend ihrer Gewichtung im Index.

Struktur des Sondervermögens im Hinblick auf die Anlageziele sowie wesentliche Veränderungen während des Berichtszeitraums

Der Duplizierungsgrad des Fonds verglichen mit dem Benchmarkindex lag zum Ende des Berichtszeitraums bei 99,979%. Mittelzuflüsse während der Berichtsperiode wurden ebenfalls entsprechend der Gewichtung der Aktien im Index angelegt. Dividenden werden im Fonds angesammelt. Der Fonds darf Wertpapierleihengeschäfte durchführen. Das Sondervermögen iShares ATX UCITS ETF (DE) ist ein ausschüttender Fonds. Die Erträge werden nach Verrechnung mit den Aufwendungen im Rahmen von Zwischenausschüttungen bzw. sechs Wochen nach Geschäftsjahresende ausgeschüttet. Die realisierten Gewinne und Verluste resultieren im Wesentlichen aus Transaktionen mit Aktien, die aufgrund von Indexveränderungen, Kapitalmaßnahmen und der Rücknahme von Anteilscheinen durchgeführt wurden.

Indexveränderungen, die vom Indexanbieter veröffentlicht wurden, wurden im Fonds direkt nachvollzogen.

| Neuaufnahme | |
|--------------------------------|--------------|
| DO & CO AG Inhaber-Aktien o.N. | AT0000818802 |

| Löschung | |
|------------------------------|--------------|
| BUWOG AG Inhaber-Aktien o.N. | AT00BUWOG001 |

Wesentliche Risiken und Ereignisse im Berichtszeitraum

Marktpreisrisiko

Um das Anlageziel, eine möglichst genaue Abbildung der Wertentwicklung des ATX® Index im Berichtszeitraum zu realisieren, wurde ein ausschließlich passiver Investmentansatz verfolgt. Daher wurden im Rahmen der Fondsmanagementaktivitäten, die dieses Sondervermögen betrafen, keine Risiken aktiv gesteuert bzw. eingegangen. Das Sondervermögen unterlag im Berichtszeitraum dem allgemeinen sowie dem spezifischen, aus Einzeltiteln resultierenden Marktpreisrisiko. Im gesamten Berichtszeitraum wurde die durch den Indexanbieter vorgegebene Einzeltitelselektion innerhalb des Anlageuniversums umgesetzt. Damit unterlag das Sondervermögen einem hohen Marktpreisrisiko.

Währungsrisiko

Das Sondervermögen investierte im Berichtszeitraum gemäß den Indexvorgaben in österreichische Aktien. Es lag somit für Euro-Anleger kein Währungsrisiko vor.

Liquiditätsrisiko

Die Veräußerbarkeit der im Sondervermögen gehaltenen Vermögenswerte war jederzeit gegeben, somit war das Liquiditätsrisiko als gering zu bewerten.

Operationelles Risiko

Das Management von operationellen Risiken für das Sondervermögen erfolgt im Rahmen des Risikomanagementsystems der BlackRock Asset Management Deutschland AG. Geschäftsbereiche bzw. -prozesse, die für dieses Sondervermögen maßgeblich sind und welche durch die BlackRock Asset Management Deutschland AG an externe Unternehmen ausgelagert wurden, unterliegen einem Outsourcing-Controlling Prozess innerhalb der BlackRock Asset Management Deutschland AG. Hierzu zählen die Auslagerung der Fondsbuchhaltung an die State Street Bank International GmbH, München, sowie die konzerninterne Auslagerung des Trade Management Prozesses an BlackRock Investment Management (UK) Limited, London. Für dieses Sondervermögen wesentliche Prozesse und damit verbundene operationelle Risiken unterliegen einem Prozess zur regelmäßigen Identifikation, Analyse und Überwachung von operationellen Risiken. Werden die operationellen Risiken schlagend, so werden diese Ereignisse unverzüglich in einer Risikodatenbank zur angemessenen Dokumentation und Analyse erfasst sowie Maßnahmen zur Verminderung der operationellen Risiken eingeleitet und umgesetzt.

Jahresbericht für iShares ATX UCITS ETF (DE)
für den Berichtszeitraum vom 01.05.2018 bis 30.04.2019

Vermögensübersicht zum 30.04.2019

| | Kurswert in EUR | % des Fonds- vermögens ¹⁾ |
|--|-----------------------|---|
| I. Vermögensgegenstände | 100.848.475,06 | 100,17 |
| 1. Aktien | 98.838.993,34 | 98,18 |
| Finanzsektor | 46.800.250,17 | 46,49 |
| Handel und Dienstleistung | 26.176.975,59 | 26,00 |
| Herstellung industr. Grundstoffe und Halbfabrikate | 8.539.962,46 | 8,48 |
| Industrielle Produktion incl. Bauindustrie | 6.307.765,00 | 6,27 |
| Telekommunikation | 1.807.821,76 | 1,80 |
| Transport & Verkehr | 3.067.509,52 | 3,05 |
| Versorgung, Entsorgung | 6.138.708,84 | 6,10 |
| 2. Derivate | 142.235,00 | 0,14 |
| Finanzterminkontrakte | 142.235,00 | 0,14 |
| 3. Forderungen | 1.135.643,95 | 1,13 |
| 4. Bankguthaben | 493.222,77 | 0,49 |
| 5. Sonstige Vermögensgegenstände | 238.380,00 | 0,24 |
| II. Verbindlichkeiten | -172.713,51 | -0,17 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | -172.713,51 | -0,17 |
| III. Fondsvermögen | 100.675.761,55 | 100,00 |

1) Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Jahresbericht für iShares ATX UCITS ETF (DE) für den Berichtszeitraum vom 01.05.2018 bis 30.04.2019

Vermögensaufstellung zum 30.04.2019

| Gattungsbezeichnung | ISIN | Markt | Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000 | Bestand 30.04.2019 | Käufe/ Zugänge | Verkäufe/ Abgänge | Kurs | Kurswert in EUR | % des Fonds- ver- mögens ²⁾ |
|---|--------------|-------|--|-----------------------|-------------------|----------------------|------------|-----------------------|---|
| Wertpapiervermögen | | | | | | | | 98.838.993,34 | 98,18 |
| Börsengehandelte Wertpapiere | | | | | | | | 98.838.993,34 | 98,18 |
| Aktien | | | | | | | | 98.838.993,34 | 98,18 |
| Andritz AG Inhaber-Aktien o.N. | AT0000730007 | | STK | 148.418 | 37.964 | 57.672 EUR | 42,500 | 6.307.765,00 | 6,27 |
| AT&S Austria Techn.&Systemt.AG Inhaber-Aktien o.N. | AT0000969985 | | STK | 55.290 | 15.048 | 22.505 EUR | 17,720 | 979.738,80 | 0,97 |
| BAWAG Group AG Inhaber-Aktien o.N. | AT0000BAWAG2 | | STK | 81.521 | 21.001 | 31.843 EUR | 43,280 | 3.528.228,88 | 3,50 |
| CA Immobilien Anlagen AG Inhaber-Aktien o.N. | AT0000641352 | | STK | 140.985 | 36.106 | 54.830 EUR | 31,250 | 4.405.781,25 | 4,38 |
| DO & CO AG Inhaber-Aktien o.N. | AT0000818802 | | STK | 13.873 | 15.868 | 1.995 EUR | 75,300 | 1.044.636,90 | 1,04 |
| Erste Group Bank AG Inhaber-Aktien o.N. | AT0000652011 | | STK | 575.003 | 222.201 | 211.071 EUR | 35,700 | 20.527.607,10 | 20,39 |
| FACC AG Inhaber-Aktien o.N. ³⁾ | AT00000FACC2 | | STK | 46.491 | 12.907 | 19.232 EUR | 14,620 | 679.698,42 | 0,68 |
| Immofinanz AG Inhaber-Aktien o.N. | AT0000A21KS2 | | STK | 182.765 | 226.152 | 43.387 EUR | 22,850 | 4.176.180,25 | 4,15 |
| Lenzing AG Inhaber-Aktien o.N. | AT0000644505 | | STK | 27.050 | 7.008 | 10.608 EUR | 100,100 | 2.707.705,00 | 2,69 |
| OMV AG Inhaber-Aktien o.N. | AT0000743059 | | STK | 333.707 | 85.249 | 129.498 EUR | 47,750 | 15.934.509,25 | 15,83 |
| Raiffeisen Bank Intl AG Inhaber-Aktien o.N. | AT0000606306 | | STK | 335.337 | 85.451 | 129.970 EUR | 23,770 | 7.970.960,49 | 7,92 |
| S IMMO AG Inhaber-Aktien o.N. ³⁾ | AT0000652250 | | STK | 95.388 | 37.875 | 35.136 EUR | 19,500 | 1.860.066,00 | 1,85 |
| Schoeller-Bleckm. Oilf. Equ.AG Inhaber-Aktien EO 1 | AT0000946652 | | STK | 22.807 | 5.985 | 9.036 EUR | 83,400 | 1.902.103,80 | 1,89 |
| Telekom Austria AG Inhaber-Aktien o.N. ³⁾ | AT0000720008 | | STK | 270.632 | 70.933 | 107.083 EUR | 6,680 | 1.807.821,76 | 1,80 |
| UNIQA Insurance Group AG Inhaber-Stammaktien o.N. | AT0000821103 | | STK | 251.786 | 65.722 | 99.286 EUR | 9,500 | 2.391.967,00 | 2,38 |
| Verbund AG Inhaber-Aktien A o.N. | AT0000746409 | | STK | 138.822 | 35.437 | 53.843 EUR | 44,220 | 6.138.708,84 | 6,10 |
| Vienna Insurance Group AG Inhaber-Aktien o.N. | AT0000908504 | | STK | 78.204 | 20.550 | 30.987 EUR | 24,800 | 1.939.459,20 | 1,93 |
| voestalpine AG Inhaber-Aktien o.N. ³⁾ | AT0000937503 | | STK | 254.828 | 65.396 | 95.679 EUR | 28,630 | 7.295.725,64 | 7,25 |
| Wienerberger AG Inhaber-Aktien o.N. | AT0000831706 | | STK | 237.171 | 61.170 | 95.402 EUR | 20,460 | 4.852.518,66 | 4,82 |
| Österreichische Post AG Inhaber-Aktien o.N. | AT0000APOST4 | | STK | 68.813 | 17.860 | 27.031 EUR | 34,700 | 2.387.811,10 | 2,37 |
| Derivate | | | | | | | | 142.235,00 | 0,14 |
| (Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen.) | | | | | | | | | |
| Aktienindex-Derivate | | | | | | | | 142.235,00 | 0,14 |
| Forderungen/Verbindlichkeiten | | | | | | | | | |
| Aktienindex-Terminkontrakte | | | | | | | | 142.235,00 | 0,14 |
| ATX INDEX JUN 19 | | EURX | Anzahl | 57 | | EUR | | 142.235,00 | 0,14 |
| Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds | | | | | | | | 493.222,77 | 0,49 |
| Bankguthaben | | | | | | | | 493.222,77 | 0,49 |
| EUR-Guthaben | | | | | | | | 493.222,77 | 0,49 |
| Verwahrstelle: State Street Bank International GmbH | | | EUR | 493.222,77 | | % | 100,000 | 493.222,77 | 0,49 |
| Sonstige Vermögensgegenstände | | | | | | | | 1.374.023,95 | 1,36 |
| Quellensteuerrückerstattungsansprüche | | | EUR | 1.135.643,95 | | | | 1.135.643,95 | 1,13 |
| Initial Margin | | | EUR | 238.380,00 | | | | 238.380,00 | 0,24 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | | | | | | | | -172.713,51 | -0,17 |
| Verwaltungsvergütung | | | EUR | -25.344,00 | | | | -25.344,00 | -0,03 |
| Erhaltene Variation Margin | | | EUR | -145.940,00 | | | | -145.940,00 | -0,14 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | | | EUR | -1.429,51 | | | | -1.429,51 | -0,00 |
| Fondsvermögen | | | | | | | EUR | 100.675.761,55 | 100,00 |
| Anteilwert | | | | | | | EUR | 33,56 | |
| Umlaufende Anteile | | | | | | | STK | 3.000.000 | |

2) Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

3) Diese Wertpapiere sind ganz oder teilweise als Wertpapier-Darlehen übertragen.

Jahresbericht für iShares ATX UCITS ETF (DE) für den Berichtszeitraum vom 01.05.2018 bis 30.04.2019

Erläuterungen zu Wertpapier-Darlehen

| Gattungsbezeichnung | | | Nominal in Stück bzw. Whg. in 1.000 | Wertpapier-Darlehen Kurswert in EUR | | gesamt |
|--|--------------|------------|---|--|---------------------|---------------------|
| | | | | befristet | unbefristet | |
| Folgende Wertpapiere sind zum Berichtsstichtag als Wertpapier-Darlehen übertragen | | | | | | |
| FACC AG Inhaber-Aktien o.N. | AT00000FACC2 | STK | 5.749 | 0,00 | 84.050,38 | |
| S IMMO AG Inhaber-Aktien o.N. | AT0000652250 | STK | 12.000 | 0,00 | 234.000,00 | |
| Telekom Austria AG Inhaber-Aktien o.N. | AT0000720008 | STK | 195.000 | 0,00 | 1.302.600,00 | |
| voestalpine AG Inhaber-Aktien o.N. | AT0000937503 | STK | 153.572 | 0,00 | 4.396.766,36 | |
| Gesamtbetrag der Rückerstattungsansprüche aus Wertpapier-Darlehen | | EUR | | 0,00 | 6.017.416,74 | 6.017.416,74 |

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

| Gattungsbezeichnung | ISIN | Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000 | Käufe/ Zugänge | Verkäufe/ Abgänge | Volumen in 1.000 |
|-------------------------------------|--------------|---|-------------------|----------------------|---------------------|
| Wertpapiere | | | | | |
| Börsengehandelte Wertpapiere | | | | | |
| Aktien | | | | | |
| BUWOG AG Inhaber-Aktien o.N. | AT00BUWOG001 | STK | 7.710 | 85.441 | |
| Immofinanz AG Inhaber-Aktien o.N. | AT0000809058 | STK | 35.188 | 2.364.623 | |
| Porr AG Inhaber-Aktien o.N. | AT0000609607 | STK | 24.461 | 24.461 | |

Derivate

(In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)

Terminkontrakte

Aktienindex-Terminkontrakte

| | |
|---------------------------------|--------------|
| Gekaufte Kontrakte: | 7.294 |
| Basiswert(e): | |
| ATX Austrian Traded Index (EUR) | |

Wertpapier-Darlehen (Geschäftsvolumen, bewertet auf Basis des bei Abschluss des Darlehensgeschäftes vereinbarten Wertes):

| Gattungsbezeichnung | Volumen in 1.000 |
|---|---------------------|
| Unbefristet | EUR 3.202 |
| Basiswerte: | |
| Immofinanz AG Inhaber-Aktien o.N. (AT0000A21KS2), Telekom Austria AG Inhaber-Aktien o.N. (AT0000720008) | |

Jahresbericht für iShares ATX UCITS ETF (DE)
für den Berichtszeitraum vom 01.05.2018 bis 30.04.2019

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)
für den Zeitraum vom 01.05.2018 bis 30.04.2019

| | | |
|--|------------|----------------------|
| I. Erträge | | |
| 1. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer) | EUR | 1.978.451,36 |
| 2. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und -Pensionsgeschäften | EUR | 2.121,45 |
| 3. Abzug ausländischer Quellensteuer | EUR | -567.025,32 |
| 4. Sonstige Erträge | EUR | 258.057,92 |
| Summe der Erträge | EUR | 1.671.605,41 |
| II. Aufwendungen | | |
| 1. Zinsen aus Kreditaufnahmen | EUR | -1.044,51 |
| 2. Verwaltungsvergütung | EUR | -299.528,92 |
| 3. Sonstige Aufwendungen | EUR | -20.728,72 |
| Summe der Aufwendungen | EUR | -321.302,15 |
| III. Ordentlicher Nettoertrag | EUR | 1.350.303,26 |
| IV. Veräußerungsgeschäfte | | |
| 1. Realisierte Gewinne | EUR | 4.584.101,23 |
| 2. Realisierte Verluste | EUR | -1.255.888,46 |
| Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften | EUR | 3.328.212,77 |
| V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres | EUR | 4.678.516,03 |
| 1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne | EUR | -6.975.345,48 |
| 2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste | EUR | -2.476.280,10 |
| VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres | EUR | -9.451.625,58 |
| VII. Ergebnis des Geschäftsjahres | EUR | -4.773.109,55 |

Jahresbericht für iShares ATX UCITS ETF (DE) für den Berichtszeitraum vom 01.05.2018 bis 30.04.2019

Entwicklung des Sondervermögens

| | | | 2018/2019 |
|--|-----|----------------|---------------------------|
| I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres | | | EUR 120.224.192,02 |
| 1. Ausschüttung für das Vorjahr | | EUR | -376.537,75 |
| 2. Zwischenausschüttungen | | EUR | -894.643,75 |
| 3. Mittelzufluss/Mittelabfluss (netto) | | EUR | -13.707.810,00 |
| a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen | EUR | 22.054.165,00 | |
| b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen | EUR | -35.761.975,00 | |
| 4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich | | EUR | 203.670,58 |
| 5. Ergebnis des Geschäftsjahres | | EUR | -4.773.109,55 |
| davon nicht realisierte Gewinne | EUR | -6.975.345,48 | |
| davon nicht realisierte Verluste | EUR | -2.476.280,10 | |
| II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres | | | EUR 100.675.761,55 |

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung (insgesamt und je Anteil)

| | | insgesamt | je Anteil |
|---|-----|---------------------------|--------------|
| I. Für die Ausschüttung verfügbar | | EUR 22.083.922,80 | 7,36 |
| 1. Vortrag aus dem Vorjahr ⁴⁾ | EUR | 16.149.518,31 | 5,38 |
| 2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres | EUR | 4.678.516,03 | 1,56 |
| 3. Zuführung aus dem Sondervermögen ⁵⁾ | EUR | 1.255.888,46 | 0,42 |
| II. Nicht für die Ausschüttung verwendet | | EUR -20.733.621,05 | -6,91 |
| 1. Der Wiederanlage zugeführt | EUR | -5.632.256,82 | -1,88 |
| 2. Vortrag auf neue Rechnung | EUR | -15.101.364,23 | -5,03 |
| III. Gesamtausschüttung | | EUR 1.350.301,75 | 0,45 |
| <hr/> | | | |
| 1. Zwischenausschüttung | EUR | 894.643,75 | 0,30 |
| <hr/> | | | |
| 2. Endausschüttung | EUR | 455.658,00 | 0,15 |

4) Differenz zum Vorjahr aufgrund errechnetem Ertragsausgleich auf Vorträge.

5) Zuführung in Höhe der realisierten Verluste des Geschäftsjahres.

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

| Geschäftsjahr | | Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres | Anteilwert |
|---------------|-----|---|------------|
| 2018/2019 | EUR | 100.675.761,55 | 33,56 |
| 2017/2018 | EUR | 120.224.192,02 | 35,89 |
| 2016/2017 | EUR | 69.311.615,86 | 30,81 |
| 2015/2016 | EUR | 55.571.558,21 | 23,65 |

Jahresbericht für iShares ATX UCITS ETF (DE)
für den Berichtszeitraum vom 01.05.2018 bis 30.04.2019

Anhang

Angaben nach der Derivateverordnung:

Angaben beim Einsatz von Derivaten gem. § 37 Abs. 1 DerivateV:

| | | |
|---------------------------------------|-----|--------------|
| Das durch Derivate erzielte Exposure: | EUR | 1.832.430,30 |
|---------------------------------------|-----|--------------|

Die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte:
CREDIT SUISSE SECURITIES (EUROPE) LIMITED

| | | |
|--|-----|---------------------------------------|
| | | Wertpapier-Kurswert in EUR |
| Gesamtbetrag im Zusammenhang mit Derivaten von Dritten gewährten Sicherheiten: | EUR | 0,00 |

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotenzial wurde für dieses Sondervermögen gem. der Derivateverordnung nach dem einfachen Ansatz ermittelt.

Angaben beim Einsatz von Wertpapier-Darlehen gem. § 37 Abs. 2 DerivateV:

| | | |
|--|-----|--------------|
| Das durch Wertpapier-Darlehen erzielte Exposure: | EUR | 6.017.416,74 |
|--|-----|--------------|

Die Vertragspartner der Wertpapier-Darlehen:
CREDIT SUISSE SECURITIES (EUROPE) LIMITED
UniCredit Bank AG

| | | |
|--|-----|---------------------------------------|
| | | Wertpapier-Kurswert in EUR |
| Gesamtbetrag der bei Wertpapier-Darlehen gewährten Sicherheiten: | EUR | 9.098.391,00 |
| davon: | | |
| Schuldverschreibungen | | 99.747,70 |
| Aktien | | 8.998.643,30 |

Jahresbericht für iShares ATX UCITS ETF (DE)
für den Berichtszeitraum vom 01.05.2018 bis 30.04.2019

Anhang

Sonstige Angaben

Anzahl umlaufende Anteile und Wert eines Anteils am Berichtsstichtag gem. § 16 Abs. 1 Nr. 1 KARBV

| | | |
|--------------------|-----|-----------|
| Anteilwert | EUR | 33,56 |
| Umlaufende Anteile | STK | 3.000.000 |

Angaben zum Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände gem. § 16 Abs. 1 Nr. 2 KARBV

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

| | |
|------------------------|---|
| Derivate: | Schlusskurse des jeweiligen Bewertungstages |
| Sämtliche Wertpapiere: | Schlusskurse des jeweiligen Bewertungstages |

Die Bewertung der Vermögensgegenstände erfolgte während des Berichtszeitraumes sowie zum Berichtsstichtag grundsätzlich auf Basis handelbarer Börsenkurse.

Vermögensgegenstände, die weder zum Handel an Börsen zugelassen sind noch in einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind oder für die kein handelbarer Kurs verfügbar ist, werden zu dem aktuellen Verkehrswert bewertet, der bei sorgfältiger Einschätzung nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten angemessen ist.

Die Bewertung von Derivaten, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen sind, erfolgt zum Schlusskurs des jeweiligen Bewertungstages.

Die Bewertung von Bankguthaben und bestehenden Forderungen erfolgt zum aktuellen Nennwert. Die bestehenden Verbindlichkeiten werden mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Marktschlüssel

a) Terminbörsen

| | |
|------|---------------------------|
| EURX | European Exchange (EUREX) |
|------|---------------------------|

Jahresbericht für iShares ATX UCITS ETF (DE) für den Berichtszeitraum vom 01.05.2018 bis 30.04.2019

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote gem. § 16 Abs. 1 Nr. 3 KARBV

Gesamtkostenquote gemäß § 101 Abs. 2 KAGB: 0,32%.

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Zudem fiel aufgrund der **Zusatzerträge aus Wertpapier-Darlehensgeschäften** eine Vergütung in Höhe von 0,0008% p.a. des durchschnittlichen Nettoinventarwertes an.

Erfolgsabhängige oder eine zusätzliche Verwaltungsvergütung gem. § 16 Abs. 1 Nr. 3 a) KARBV

In der Verwaltungsvergütung sind enthalten:

| | | |
|--|-----|--------|
| a) Pauschale Vergütung aus Leihe-Erträgen: | EUR | 795,55 |
|--|-----|--------|

Für das Sondervermögen ist gemäß den Anlagebedingungen eine an die Kapitalverwaltungsgesellschaft abzuführende Pauschalgebühr von 0,30% p.a. auf Basis des durchschnittlichen Nettoinventarwertes vereinbart. Mit dieser Pauschalgebühr sind die Leistungen der Gesellschaft, insbesondere die Kosten für die Tätigkeit der Verwahrstelle für die gesetzlich geforderten Drucke, Versendungen und Veröffentlichungen im Zusammenhang mit dem Sondervermögen und für die Prüfung des Berichts, abgegolten. Davon entfallen bezogen auf den durchschnittlichen Nettoinventarwert 0,0261% p.a. auf die Verwahrstelle und 0,0642% p.a. auf Dritte (Druck- und Veröffentlichungskosten, Abschlussprüfung sowie Sonstige). Die Gesellschaft zahlt keine Vergütungen an Vermittler.

In der Kostenpauschale sind folgende Aufwendungen nicht enthalten:

- Kosten, die im Zusammenhang mit dem Erwerb und der Veräußerung von Vermögensgegenständen entstehen (Transaktionskosten),
- Bankübliche Depotgebühren, ggf. einschließlich der banküblichen Kosten für die Verwahrung ausländischer Wertpapiere im Ausland sowie damit im Zusammenhang stehende Steuern,
- Kosten, die im Zusammenhang mit der laufenden Kontoführung entstehen,
- Kosten für die Geltendmachung und Durchsetzung von Rechtsansprüchen des Sondervermögens,
- Kosten für die Information der Anleger des Sondervermögens mittels eines dauerhaften Datenträgers, mit Ausnahme der Kosten für Informationen bei Fondsverschmelzungen.

Details zur Vergütungsstruktur sind im aktuellen Verkaufsprospekt geregelt.

Geleistete Vergütungen und erhaltene Rückvergütungen gem. § 16 Abs. 1 Nr. 3 c) KARBV

Im Berichtszeitraum 01.05.2018 bis 30.04.2019 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft BlackRock Asset Management Deutschland AG für das Sondervermögen iShares ATX UCITS ETF (DE) keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwendungsersatzungen.

Angaben zu den sonstigen Erträge und sonstigen Aufwendungen gem. § 16 Abs. 1 Nr. 3 e) KARBV

Die sonstigen Erträge in Höhe von EUR 258.057,92 setzen sich wie folgt zusammen:

| | | |
|---|-----|------------|
| a) Erträge aus Quellensteuererstattungen/-ansprüchen: | EUR | 258.057,92 |
|---|-----|------------|

Die sonstigen Aufwendungen in Höhe von EUR 20.728,72 setzen sich wie folgt zusammen:

| | | |
|---------------------|-----|-----------|
| a) Depotgebühren: | EUR | 18.104,03 |
| b) Übriger Aufwand: | EUR | 2.624,69 |

Angaben zu den Transaktionskosten gem. § 16 Abs. 1 Nr. 3 f) KARBV

Die im Berichtszeitraum gezahlten **Transaktionskosten** gemäß § 16 Abs. 1 Nr. 3 f) KARBV beliefen sich auf EUR 3.572,30.

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen.

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 0,00%. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt EUR 0,00.

Angaben für Indexfonds gem. § 16 Abs. 2 KARBV

| | |
|--|--------------------|
| Höhe des Tracking Errors zum Ende des Berichtszeitraums gem. § 16 Abs. 2 Nr. 1 KARBV | 1,29 Prozentpunkte |
|--|--------------------|

| | |
|-------------------------------------|--------------------|
| Höhe der Annual Tracking Difference | 2,03 Prozentpunkte |
|-------------------------------------|--------------------|

Der ATX® Preisindex erzielte im Berichtszeitraum eine Wertentwicklung von -7,31%. Unter Berücksichtigung von Kosten, Ausschüttungen und Steuern erzielte der iShares ATX UCITS ETF (DE) im selben Zeitraum eine Wertentwicklung von -5,28%.

Jahresbericht für iShares ATX UCITS ETF (DE) **für den Berichtszeitraum vom 01.05.2018 bis 30.04.2019**

Angaben zur Mitarbeitervergütung gem. § 101 Abs. 4 KAGB

Die nachstehenden Angaben beziehen sich auf die Vergütungsrichtlinien der BlackRock-Gruppe („BlackRock“) in ihrer für die BlackRock Asset Management Deutschland AG (der „Manager“) maßgeblichen Fassung. Die Angaben erfolgen im Einklang mit der Richtlinie 2009/65/EG zur Koordinierung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften betreffend bestimmte Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren („OGAW“) in der jeweils insbesondere durch die Richtlinie 2014/91/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Juli 2014 (die „Richtlinie“) geänderten Fassung und den von der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde herausgegebenen „Guidelines on sound remuneration policies under the UCITS Directive and AIFMD“.

Die OGAW-Vergütungsrichtlinie von BlackRock (die „OGAW-Vergütungsrichtlinie“) gilt für die im Einklang mit der Richtlinie als Manager von OGAW-Fonds zugelassenen EWR-Unternehmen in der BlackRock-Gruppe und wird die Erfüllung der Anforderungen von Artikel 14b der Richtlinie sicherstellen.

Der Manager hat die OGAW-Vergütungsrichtlinie verabschiedet, die nachstehend zusammengefasst ist.

Es gab keine wesentlichen Änderungen an der festgelegten Vergütungspolitik.

Im Rahmen der jährlichen Überprüfung wurden keine Unregelmäßigkeiten festgestellt.

Rolle der Vergütungsausschüsse

Die Vergütungsregulierungsstruktur von BlackRock EMEA umfasst mehrere Stufen einschließlich (a) des Management Development and Compensation Committees („MDCC“) (welches der globale und unabhängige Vergütungsausschuss für BlackRock, Inc. und all seine Tochtergesellschaften, einschließlich des Vorstands, ist) und (b) des Verwaltungsrats von BlackRock, Inc. (der „Verwaltungsrat“). Diese Gremien sind für die Festlegung der Vergütungsrichtlinien des Managers zuständig.

a) MDCC

Zu den Hauptzwecken des MDCC gehören unter anderem:

- die Überwachung:
 - der Vergütungsprogramme für Führungskräfte von BlackRock;
 - der Versorgungspläne für die Mitarbeiter von BlackRock; und
 - aller sonstigen eventuell gelegentlich von BlackRock aufgestellten Vergütungspläne, als deren Verwalter der MDCC angesehen wird;
- die Überprüfung und Erörterung der Vergütungsausführungen und -analyse im jährlichen Proxy Statement von BlackRock, Inc. mit der Geschäftsleitung sowie die Genehmigung des MDCC-Berichts zur Aufnahme in das Proxy Statement;
- die Überprüfung, Bewertung und Erstellung von Berichten und Empfehlungen für den Verwaltungsrat von BlackRock, Inc. („der Verwaltungsrat von BlackRock, Inc.“) gemäß der Talententwicklungs- und Nachfolgeplanung, wobei der Schwerpunkt auf der Leistungsanerkennung und Nachfolgeregelung auf den höchsten Führungsebenen liegt; und
- in Übereinstimmung mit den geltenden britischen und europäischen Vorschriften und Richtlinien als Vergütungsausschuss für die in EMEA angesiedelten BlackRock-Unternehmen zu fungieren.

Das MDCC engagiert direkt seinen eigenen unabhängigen Vergütungsberater, die Semler Brossy Consulting Group LLC, die in keiner Beziehung zur BlackRock, Inc. oder zum Verwaltungsrat der BlackRock, Inc. steht, die ihre Fähigkeit beeinträchtigen würde, das MDCC unabhängig zu Vergütungsangelegenheiten zu beraten.

Der Verwaltungsrat von BlackRock, Inc. hat bestimmt, dass alle Mitglieder des MDCC im Sinne der Börsenzulassungsstandards der New York Stock Exchange (NYSE), die vorschreiben, dass jedes Mitglied einen Standard für „nicht angestellte Verwaltungsratsmitglieder“ erfüllen muss, „unabhängig“ sind.

Das MDCC hat im Jahr 2018 10 Sitzungen abgehalten. Die Statuten des MDCC sind auf der Website von BlackRock, Inc. (www.blackrock.com) in englischer Sprache verfügbar.

Durch ihre regelmäßigen Überprüfungen bleibt das MDCC weiterhin mit BlackRocks Vergütungspolitik und -Ansatz zufrieden.

b) Der Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat hat die Aufgabe, die Einhaltung der für den Vorstand und alle identifizierten Mitarbeiter geltenden OGAW-Vergütungsrichtlinien sicherzustellen.

Der Verwaltungsrat (durch unabhängige Überprüfungen der relevanten Kontrollfunktionen) bleibt weiterhin mit der Umsetzung der OGAW-Vergütungsrichtlinien in ihrer Anwendung auf den Vorstand und deren identifizierten Mitarbeiter zufrieden.

Entscheidungsfindungsprozess

Vergütungsentscheidungen für Mitarbeiter werden einmal pro Jahr im Januar im Anschluss an das Ende des Performancejahrs getroffen. Zu diesem Zeitpunkt können die Ergebnisse für das Gesamtjahr neben sonstigen nichtfinanziellen Zielvorgaben berücksichtigt werden. Das Rahmenwerk für Vergütungsentscheidungen ist zwar an die finanzielle Performance geknüpft, bei der Festlegung der individuellen Vergütung werden jedoch in erheblichem Umfang Ermessensentscheidungen getroffen, die auf der Erzielung strategischer und operativer Ergebnisse und sonstigen Erwägungen wie z. B. Management- und Führungskompetenzen basieren.

Zur Festlegung der jährlichen Leistungsprämien werden keine festen Formeln aufgestellt und keine festen Benchmarks herangezogen. Bei der Festlegung konkreter individueller Vergütungsbeträge wird eine Reihe von Faktoren einschließlich nichtfinanzieller Zielvorgaben und der allgemeinen finanziellen und Anlageergebnisse berücksichtigt. Diese Ergebnisse werden insgesamt ohne spezifische Gewichtung betrachtet, und es besteht kein unmittelbarer Zusammenhang zwischen einzelnen Performancekennzahlen und der jährlichen Leistungsprämie. Die an einer oder mehrerer Personen gewährten variablen Vergütungen für ein bestimmtes Performancejahr können auch Null betragen.

Jährliche Leistungsprämien werden aus einem Bonuspool zugeteilt.

Jahresbericht für iShares ATX UCITS ETF (DE) für den Berichtszeitraum vom 01.05.2018 bis 30.04.2019

Das Volumen des geplanten Bonuspools einschließlich Bar- und Aktienleistungen wird vom MDCC über das gesamte Jahr hinweg überprüft und der letztendliche Gesamtbonuspool wird nach dem Jahresende bestätigt. Im Rahmen dieser Überprüfung erhält das MDCC im Laufe des Jahres tatsächliche und geplante Finanzdaten sowie endgültige Daten zum Jahresende. Zu den Finanzdaten, die das MDCC erhält und erwägt, gehören unter anderem die Plan-Gewinn- und Verlustrechnung für das laufende Jahr und sonstige Finanzkennzahlen im Vergleich zu Vorjahresergebnissen und dem Budget für das laufende Jahr. Das MDCC berücksichtigt darüber hinaus sonstige Kennzahlen zur finanziellen Performance von BlackRock (z. B. die Nettozuflüsse zum verwalteten Vermögen und das Anlageergebnis) sowie Informationen zu den Marktbedingungen und Vergütungsniveaus von Konkurrenzunternehmen.

Das MDCC erwägt regelmäßig Empfehlungen der Geschäftsleitung in Bezug darauf, welcher prozentuale Anteil des Betriebsergebnisses vor Auszahlung der Leistungsprämien im Laufe des Jahres für den Baranteil des gesamten jährlichen Bonuspools abgegrenzt und als Vergütungsaufwand ausgewiesen wird (der „Abgrenzungssatz“). Das MDCC kann den Abgrenzungssatz für den Baranteil des gesamten jährlichen Bonuspools im Laufe des Jahres auf der Grundlage seiner Überprüfung der vorstehend beschriebenen Finanzinformationen ändern. Das MDCC wendet keine bestimmte Gewichtung oder Formel auf die Informationen an, die es bei der Bestimmung des Volumens des Gesamtbonuspools oder der Abgrenzungen für den Baranteil des Gesamtbonuspools berücksichtigt.

Nach dem Abschluss des Performancejahrs bestätigt das MDCC den endgültigen Bonuspoolbetrag.

Im Rahmen des Überprüfungsprozesses zum Jahresende berichten die Abteilungen Operational Risk und Regulatory Compliance dem Ausschuss zu sämtlichen Aktivitäten, Vorfällen oder Ereignissen, die bei Vergütungsentscheidungen erwägenswert sind.

Einzelne Mitarbeiter sind nicht an der Festlegung ihrer eigenen Vergütung beteiligt.

Kontrollfunktionen

Die einzelnen Kontrollfunktionen (Enterprise Risk, Legal & Compliance und Internal Audit) haben ihre eigenen Organisationsstrukturen, die vom Geschäftsbereich unabhängig sind. Die Leiter der einzelnen Kontrollfunktionen sind entweder Mitglieder des Global Executive Committee, des globalen Führungsgremiums von BlackRock oder sie haben eine Berichtspflicht gegenüber dem Verwaltungsrat von BlackRock Group Limited, der Muttergesellschaft von allen in EMEA beaufsichtigten BlackRock-Stellen, einschließlich des Vorstands, ist.

Bonuspools für die einzelnen Funktionen werden unter Bezugnahme auf die Performance der einzelnen Funktionen festgelegt. Die Vergütung der führenden Mitarbeiter von Kontrollfunktionen unterliegt der unmittelbaren Aufsicht des Ausschusses.

Zusammenhang zwischen Bezahlung und Leistung

Es besteht eine klare und klar definierte Philosophie der leistungsabhängigen Vergütung sowie Vergütungsprogramme, die darauf ausgelegt ist, die nachstehend ausgeführten zentralen Ziele zu erreichen:

- die Ergebnisse von BlackRock angemessen unter Aktionären und Mitarbeitern aufzuteilen;
- das Anziehen, Binden und Motivieren von Mitarbeitern, die erhebliche Beiträge zum langfristigen Erfolg des Unternehmens leisten können;
- das Ausrichten der Interessen führender Mitarbeiter an denen der Aktionäre, indem Aktien der BlackRock, Inc. als erheblicher Bestandteil der jährlichen und langfristigen Leistungsprämien zugeteilt werden;
- die Kontrolle der Fixkosten durch die Sicherstellung, dass der Vergütungsaufwand parallel zur Rentabilität schwankt;
- das Verknüpfen eines erheblichen Anteils der Gesamtvergütung eines Mitarbeiters mit der finanziellen und operativen Performance des Unternehmens sowie mit der Kursentwicklung seiner Stammaktien;
- das Abhalten vom Eingehen übermäßiger Risiken; und
- die Gewährleistung, dass Kundeninteressen kurzfristig, mittelfristig und/oder langfristig nicht negativ durch die Vergütung beeinflusst werden.

Die Förderung einer leistungsorientierten Kultur ist von der Fähigkeit abhängig, die Performance klar und konsequent anhand von Zielvorgaben, Werten und Verhaltensweisen zu messen. Führungskräfte verwenden eine Bewertungsskala mit 5 Punkten zur allgemeinen Beurteilung der Leistung eines Mitarbeiters und die Mitarbeiter nehmen außerdem eine Selbsteinschätzung vor. Die endgültige Gesamtbeurteilung wird bei der jährlichen Leistungsbeurteilung jedes Mitarbeiters besprochen. Die Mitarbeiter werden auf der Grundlage der Art und Weise beurteilt, auf die die Leistung erzielt wird, sowie auf der Grundlage der absoluten Leistung.

Im Einklang mit der Philosophie der leistungsabhängigen Vergütung werden Bewertungen verwendet, um zwischen einzelnen Leistungsbeiträgen zu differenzieren und diese zu entlohnen - diese bestimmen jedoch nicht die Vergütung. Vergütungsentscheidungen sind Ermessensentscheidungen und werden im Rahmen des Vergütungsprozesses zum Jahresende getroffen.

Bei der Festlegung der Höhe der Vergütung werden weitere Faktoren sowie die individuelle Leistung berücksichtigt, wozu die folgenden Faktoren gehören können:

- die Performance des Managers, der vom Manager verwalteten Fonds und/oder des jeweiligen Funktionsbereichs;
- für den einzelnen Mitarbeiter relevante Faktoren; Beziehungen zu Kunden und Kollegen; Kooperation; Kompetenzen; eventuelle Disziplinarangelegenheiten; und vorbehaltlich eventueller maßgeblicher Richtlinien die Auswirkungen maßgeblicher Fehlzeiten auf den Beitrag zum Unternehmen;
- die Steuerung des Risikos innerhalb der für die Kunden von BlackRock geeigneten Risikoprofile;
- strategische geschäftliche Anforderungen einschließlich der Absichten in Bezug auf die Mitarbeiterbindung;
- Marktdaten; und
- die Wesentlichkeit für das Unternehmen.

Ein primärer Produktaspekt ist das Risikomanagement, und während die Mitarbeiter für eine starke Performance bei der Verwaltung ihrer Kundenanlagen vergütet werden, müssen sie das Risiko innerhalb der für ihre Kunden angemessenen Risikoprofile steuern. Daher werden Mitarbeiter nicht für riskante Transaktionen außerhalb festgelegter Parameter belohnt. Die Vergütungspraktiken bieten keine unangemessenen Anreize zur kurzfristigen Planung oder für kurzfristige finanzielle Gewinne, sie belohnen keine unangemessenen Risiken und bieten ein angemessenes Gleichgewicht zwischen den zahlreichen und erheblichen mit dem Geschäft der Anlageverwaltung, des Risikomanagements und der Beratung verbundenen Risiken.

Jahresbericht für iShares ATX UCITS ETF (DE) für den Berichtszeitraum vom 01.05.2018 bis 30.04.2019

Das Vergütungsmodell umfasst ein Grundgehalt, das vertraglich festgelegt ist, und einen Bonus, bezüglich dessen Ermessensfreiheit besteht.

BlackRock setzt ein jährliches Bonussystem nach eigenen Ermessensspielräumen ein. Es können zwar alle Mitarbeiter für einen Bonus in Frage kommen, es besteht jedoch keine vertragliche Verpflichtung zur Zuteilung eines Bonus an einen bestimmten Mitarbeiter. Beim Treffen von Ermessensentscheidungen in Bezug auf die Zuteilung eines Bonus können die vorstehend (unter der Überschrift „Zusammenhang zwischen Bezahlung und Leistung“) aufgeführten Faktoren zusätzlich zu sonstigen Angelegenheiten berücksichtigt werden, die beim Treffen von Ermessensentscheidungen im Laufe des Performancejahrs relevant werden.

Diskretionäre Bonuszuteilungen an sämtliche Mitarbeiter einschließlich der Mitglieder der Geschäftsleitung unterliegen einer Richtlinie, die bestimmt, dass die in bar und in Aktien ausgezahlten Anteile zusätzlichen Erdienungs-/Verfallsbedingungen unterliegen. Die Anzahl der zugeteilten Aktien unterliegt während des Erdienungszeitraums weiteren Anpassungen auf Grund der Veränderung des Aktienkurses der BlackRock, Inc. Bei höheren jährlichen Vergütungen wird ein größerer Anteil in Aktien ausgezahlt. Das MDCC hat diesen Ansatz im Jahr 2006 eingeführt, um die Mitarbeiterbindung und die Ausrichtung des Vergütungspakets an den Interessen der Aktionäre für die maßgeblichen Mitarbeiter einschließlich der Mitglieder der Geschäftsleitung erheblich zu steigern. Der aufgeschobene Aktienanteil wird in den drei auf die Zuteilung folgenden Jahren in gleichmäßigen Raten ausgezahlt.

Zusätzlich zum vorstehend beschriebenen diskretionären Jahresbonus erfolgen Aktienzuteilungen aus dem „Partner Plan“ und dem „Targeted Equity Award Plan“ an ausgewählte Mitglieder der oberen Führungsebene, um eine stärkere Verknüpfung mit den zukünftigen Unternehmensergebnissen herzustellen. Diese langfristigen Leistungsprämien wurden individuell eingerichtet, um bedeutende Anreize für eine anhaltende Performance für einen mehrjährigen Zeitraum zu bieten, wobei der Umfang der Rolle, die geschäftliche Erfahrung und die Führungskompetenzen des jeweiligen Mitarbeiters berücksichtigt werden.

Ausgewählte Mitglieder der oberen Führungsebene können performanceabhängige, aktienbasierte Zuteilungen aus dem „BlackRock Performance Incentive Plan“ („BPIP“) erhalten. Zuteilungen aus dem BPIP haben einen dreijährigen Performancezeitraum auf der Grundlage einer Messung der bereinigten operativen Marge* und des organischen Umsatzwachstums**. Die Bestimmung des Auszahlungsbetrags erfolgt auf der Grundlage des Erfolgs von BlackRock im Vergleich zu angestrebten finanziellen Ergebnissen am Ende des Performancezeitraums. Die Höchstzahl von Aktien, die zugeteilt werden kann, beträgt 165 % der Prämie, wenn beide Kennzahlen die vorab festgelegten finanziellen Zielvorgaben erreichen. Es werden keine Aktien zugeteilt, wenn die finanzielle Performance von BlackRock bezüglich beider vorgenannten Kennzahlen unterhalb einer vorab festgelegten Performanceschwelle liegt. Diese Kennzahlen wurden ausgewählt, da sie den über Marktzyklen hinweg fortbestehenden Shareholder Value erfassen.

Eine eingeschränkte Anzahl von Mitarbeitern im Anlagebereich bekommt einen Teil ihres diskretionären Jahresbonus (wie vorstehend beschrieben) als aufgeschobene Barzahlungen zugeteilt, die nominell die Anlage in ausgewählten vom jeweiligen Mitarbeiter verwalteten Produkten nachbilden. Diese Zuteilungen sollen das Anlagepersonal an den Anlagerenditen der von ihnen verwalteten Produkte ausrichten, indem ihre Vergütung von diesen Produkten abhängig aufgeschoben wird. Kunden und externe Gutachter bevorzugen zunehmend Produkte, bei denen Kerninvestoren über erhebliche eigene Anlagen ein erhebliches Eigeninteresse haben.

Identifizierte Mitarbeiter

Die OGAW-Vergütungsrichtlinie regelt den Prozess, der verwendet wird, um Mitarbeiter als „identifizierte Mitarbeiter“ zu identifizieren. Hierbei handelt es sich um Mitarbeiterkategorien des Managers einschließlich der oberen Führungsebene, Risikoträger, Kontrollfunktionen und sonstiger Mitarbeiter, die eine Gesamtvergütung erhalten, die in die Vergütungsspanne der oberen Führungsebene und Risikoträger fällt, deren professionelle Aktivitäten erhebliche Auswirkungen auf die Risikoprofile des Managers oder der von ihm verwalteten Fonds haben.

Die Liste der identifizierten Mitarbeiter wird regelmäßig überprüft, wobei insbesondere beim Eintreten der folgenden Ereignisse eine förmliche Überprüfung erfolgt:

- organisatorische Änderungen;
- neue Geschäftsinitiativen;
- Änderungen der Listen der Funktionen mit erheblichem Einfluss;
- Änderungen der Stellenbeschreibung; und
- Änderungen der aufsichtsrechtlichen Leitlinien.

Numerische Offenlegung der Vergütung

Der Manager ist nach der Richtlinie verpflichtet, numerische Angaben der Vergütung offenzulegen. Diese Angaben werden in Übereinstimmung mit BlackRocks Interpretation der derzeit zur Verfügung stehenden regulatorischen Leitlinien für die numerische Offenlegung der Vergütung gemacht. Aufgrund von Entwicklungen der Markt- oder regulatorischen Praxis, behält sich BlackRock das Recht vor, entsprechende Änderungen an der Art und Weise vorzunehmen, in der die numerische Offenlegung der Vergütung berechnet wird. Werden solche Änderungen vorgenommen, kann dies zu Unterschieden zwischen den Offenlegungen eines Fonds im Vergleich zwischen dem aktuellen und dem Vorjahr, oder im Vergleich zu Offenlegungen anderer BlackRock -Fonds im selben Jahr, führen.

Die Offenlegung bezieht sich auf (a) die Mitarbeiter des Managers, (b) die Mitglieder des Vorstands und (c) Mitarbeiter, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Risikoprofil des Managers oder des Fonds haben (inklusive der Personen, die aufgrund ihrer Abstellung durch ihren Arbeitgeber Dienstleistungen für einen Manager erbringen, obwohl sie nicht direkt für den Manager oder in dessen Unternehmen angestellt sind).

Alle Personen, die in der aggregierten Darstellung enthalten sind, werden in Übereinstimmung mit BlackRocks Vergütungspolitik für ihre Tätigkeit im entsprechenden BlackRock-Geschäftsbereich entlohnt. Da alle Mitarbeiter einer Reihe von Zuständigkeitsbereichen zugehören, wird nur der Teil der Vergütung für die Leistungen des Einzelnen in der aggregierten Darstellung gezeigt, die dem OGAW Geschäft des Managers zurechenbar ist.

* Bereinigte operative Marge: Wie in den externen Berichten von BlackRock, Inc. ausgewiesen, entspricht diese den bereinigten betrieblichen Erträgen geteilt durch die Gesamtumsatzerlöse ohne Vertriebs- und Anlegerbetreuungsaufwendungen und Abschreibungen aufgeschobener Provisionen.

** Organisches Umsatzwachstum: Entspricht dem Nettobetrag der neu erzielten Gebühren zuzüglich des Nettobetrags der neuen im Laufe des Jahres erzielten Aladdin-Umsätze (in Dollar).

Jahresbericht für iShares ATX UCITS ETF (DE) für den Berichtszeitraum vom 01.05.2018 bis 30.04.2019

Die Mitarbeiter und die Geschäftsleitung des Managers erbringen in der Regel Dienstleistungen sowohl für OGAW als auch andere (nicht-OGAW) Fonds und andere Kunden und Geschäftsbereiche des Managers sowie der breiteren BlackRock-Gruppe. Die offengelegten Zahlen bilden jedoch eine Summe jenes Teils der individuellen Vergütung des betreffenden Mitarbeiters, die nach einer objektiven Aufteilungsmethode, die das Multi-Service-Modell des Managers berücksichtigt, dem Manager zuzurechnen ist. Dementsprechend sind die Zahlen nicht repräsentativ für eine tatsächliche Vergütung oder die Vergütungsstruktur des jeweiligen Mitarbeiters.

Die Gesamtsumme der vom Manager an seine Mitarbeiter für das OGAW-Geschäft des Managers in Bezug auf das am 31. Dezember 2018 endende Geschäftsjahr des Managers betrug EUR 1,8 Mio. Diese Zahl setzt sich zusammen aus der Summe der festen Vergütung in Höhe von EUR 0,9 Mio. und der variablen Vergütung in Höhe von EUR 0,9 Mio. Diese Vergütung nach den oben beschriebenen Regularien erfolgte an insgesamt 19 Mitarbeiter.

Die Gesamtsumme der vom Manager an den Vorstand für das OGAW-Geschäft des Managers in Bezug auf das am 31. Dezember 2018 endende Geschäftsjahr des Managers bezahlte Vergütung betrug EUR 1,0 Mio., und die an solche Mitarbeiter, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Risikoprofil des Managers oder des Fonds haben, betrug EUR 0,3 Mio..

Weitere zum Verständnis des Berichts erforderliche Angaben gem. § 7 Nr. 9 d) KARBV

Erläuterung zur Berechnung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Geschäftsjahr die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nichtrealisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nichtrealisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Geschäftsjahres mit den Summenpositionen zum Anfang des Geschäftsjahres die Nettoveränderungen ermittelt werden.

Jahresbericht für iShares ATX UCITS ETF (DE)
für den Berichtszeitraum vom 01.05.2018 bis 30.04.2019

Anhang

Zusätzliche Anhangangaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über Wertpapierfinanzierungsgeschäfte

| Wertpapier-Leihe | |
|--|--|
| Verwendete Vermögensgegenstände | |
| absolut | 6.017.416,74 EUR |
| in % des Fondsvermögens | 5,98 |
| Zehn größte Gegenparteien (absteigend) | |
| Name | UniCredit Bank AG |
| Bruttovolumen offene Geschäfte | 5.933.366,36 EUR |
| Sitzstaat | Deutschland |
| Name | CREDIT SUISSE SECURITIES (EUROPE) LIMITED |
| Bruttovolumen offene Geschäfte | 84.050,38 EUR |
| Sitzstaat | Großbritannien (UK) |
| Art(en) von Abwicklung und Clearing (z.B. zweiseitig, dreiseitig, CCP) | |
| Die Wertpapierleihekонтраhenten UniCredit Bank AG, London Branch und Credit Suisse Securities (Europe) Ltd unterliegen dem bilateralen Modell mit BlackRock. Die Wertpapierleihegeschäfte und die damit verbundene Besicherung mit den Kontrahenten Goldman Sachs International und Morgan Stanley Co International PLC werden unter Einschaltung eines Agenten getätigt (Tri-Party Modell). | |
| Geschäfte gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge) | |
| unbefristet | 6.017.416,74 EUR |
| Art(en) und Qualität(en) der erhaltenen Sicherheiten | |
| Schuldverschreibungen | 99.747,70 EUR |
| Aktien | 8.998.643,30 EUR |
| Qualität | <p>Qualität(en) der erhaltenen Sicherheiten</p> <p>Die Kapitalverwaltungsgesellschaft akzeptiert gegenwärtig bei Wertpapier-Darlehensgeschäften insbesondere folgende Vermögensgegenstände als Sicherheiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Staatsanleihen mit einer maximalen Laufzeit von 10 Jahren folgender Staaten: Belgien, Deutschland, Dänemark, Finnland, Frankreich, Großbritannien, Niederlande, Norwegen, Österreich, Schweden, Schweiz • Aktien folgender Indizes: AEX Index (Niederlande), ATX Index (Österreich), BEL 20 Index (Belgien), CAC All Share Index (Frankreich), CDAX Index (Deutschland), FTSE All Share Index (Großbritannien), FTSE MIB Index (Italien), HEX 25 Index (Finnland), Madrid General Index (Spanien), OMX Copenhagen 20 Index (Dänemark), OMX Stockholm 30 Index (Schweden), OBX Stock Index (Norwegen), PSI 20 Index (Portugal), SPI. |
| Währung(en) der erhaltenen Sicherheiten | CHF, EUR, GBP |
| Sicherheiten gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge) | |
| unbefristet | 9.098.391,00 EUR |
| Ertrags- und Kostenanteile | |
| Fonds | |
| Ertragsanteil absolut | 2.121,45 EUR |
| Ertragsanteil in % der Bruttoerträge | 62,50 |
| Kostenanteil absolut | 795,55 EUR |

**Jahresbericht für iShares ATX UCITS ETF (DE)
für den Berichtszeitraum vom 01.05.2018 bis 30.04.2019**

Anhang

Zusätzliche Anhangangaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über Wertpapierfinanzierungsgeschäfte

| Verleihte Wertpapiere in % aller verleihbaren Vermögensgegenständen des Fonds | |
|--|------------------------|
| | 6,38 |
| Zehn größte Sicherheitenaussteller, bezogen auf alle Wertpapier-Finanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps | |
| Name | SAP SE |
| Volumen empfangene Sicherheiten (absolut) | 890.100,00 EUR |
| Name | National Grid PLC |
| Volumen empfangene Sicherheiten (absolut) | 805.494,19 EUR |
| Name | Dassault Systemes S.A. |
| Volumen empfangene Sicherheiten (absolut) | 782.674,20 EUR |
| Name | BHP Group PLC |
| Volumen empfangene Sicherheiten (absolut) | 701.115,03 EUR |
| Name | EssilorLuxottica S.A. |
| Volumen empfangene Sicherheiten (absolut) | 693.947,55 EUR |
| Name | Legrand S.A. |
| Volumen empfangene Sicherheiten (absolut) | 685.860,00 EUR |
| Name | Rio Tinto PLC |
| Volumen empfangene Sicherheiten (absolut) | 684.301,08 EUR |
| Name | Compass Group PLC |
| Volumen empfangene Sicherheiten (absolut) | 665.305,65 EUR |
| Name | E.ON SE |
| Volumen empfangene Sicherheiten (absolut) | 634.427,80 EUR |
| Name | Renault S.A. |
| Volumen empfangene Sicherheiten (absolut) | 622.444,97 EUR |

München, den 19. August 2019
BlackRock Asset Management Deutschland AG

Peter Scharl

Harald Klug

Jahresbericht für iShares ATX UCITS ETF (DE) für den Berichtszeitraum vom 01.05.2018 bis 30.04.2019

VERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die BlackRock Asset Management Deutschland AG, München

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens iShares ATX UCITS ETF (DE) – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Mai 2018 bis zum 30. April 2019, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. April 2019, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Mai 2018 bis zum 30. April 2019 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der BlackRock Asset Management Deutschland AG, München, unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen den Hinweis und Lizenzvermerk, die ergänzenden Angaben für Anleger in Österreich, den Bericht des Vorstands und die Angaben über die Verwaltung und Verwahrstelle.

Unser Prüfungsurteil zum Abschluss erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen und dementsprechend geben wir diesbezüglich weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung ab.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht des Sondervermögens iShares ATX UCITS ETF (DE) unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der BlackRock Asset Management Deutschland AG, München, sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die BlackRock Asset Management Deutschland AG, München, zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

Jahresbericht für iShares ATX UCITS ETF (DE)
für den Berichtszeitraum vom 01.05.2018 bis 30.04.2019

• gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der BlackRock Asset Management Deutschland AG, München, abzugeben.

• beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der BlackRock Asset Management Deutschland AG, München, bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

• ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die BlackRock Asset Management Deutschland AG, München, aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die BlackRock Asset Management Deutschland AG, München, nicht fortgeführt wird.

• beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

München, den 20. August 2019

Deloitte GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

(René Rumpelt)
Wirtschaftsprüfer

(Michael Buchner)
Wirtschaftsprüfer

Verwaltung und Verwahrstelle

Verwaltungsgesellschaft

BlackRock Asset Management Deutschland AG
Lenbachplatz 1
80333 München

Grundkapital per 31.12.2018: 5 Mio. EUR

Haftendes Eigenkapital per 31.12.2018: 43,50 Mio. EUR

Gesellschafter

BlackRock Investment Management (UK) Limited

Geschäftsführung

Dirk Schmitz
Vorstandsvorsitzender
Frankfurt

Alexander Mertz*
Vorstand
München

Harald Klug
Vorstand
München

Peter Scharl
Vorstand
München

Aufsichtsrat

Friedrich Merz (Vorsitzender)
Rechtsanwalt
Düsseldorf

Stephen Cohen
BlackRock, Managing Director, Head of Sales EMEA iShares
London, UK

Stacey Mullin
BlackRock, Managing Director, COO EMEA
London, UK

Verwahrstelle

State Street Bank International GmbH
Brienner Straße 59
80333 München, Deutschland

Wirtschaftsprüfer

Deloitte GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Rosenheimer Platz 4
81669 München, Deutschland

(*) bis 08.03.2019

BLACKROCK®

BlackRock Asset Management Deutschland AG
Lenbachplatz 1
D-80333 München

Tel: +49 (0) 89 42729 - 5858

info@iShares.de

www.iShares.de